

Polizeiergent Reichert von Nordhausen liegt leider gefährlicher nieder, als man bei der ersten Unterbindung der Wunde annehmen vermochte. Es ist, indem Jungs eine Gehirnerkrankung confusur worden. Die Beschreibungen dauern fort, täglich finden zahlreiche Vernehmungen vor dem Untersuchungsrichter statt. Unter den Thumanten hat sich auch ein delirierender Soldat aus Sondershausen befunden. Der 1866 in Nordhausen geborene, zuletzt im Kaiserregiment, später im Stuchpole in Amdt getretene Richard Henze wurde im vorigen Jahre zum Militär eingezogen und zur Ableistung seiner Militärpflicht dem 1. Bataillon 8. Würt. Infanterieregiment Nr. 71 (Sondershausen) zugeteilt. Dort delirirte Henze vor etwa 10 Tagen und hat seitdem an Kräfte der sozialdemokratischen Partei im Stadt- und Landkreise Nordhausen sich an den Wahlmännern hervorgehend beteiligt. Auch bei der Affaire in Galiza soll Henze mitgewirkt haben. Am Donnerstag Abend erfolgte seine Verhaftung. Als er in das Hospital abgeführt wurde, brach Henze ein Loch auf die Mauerziegel und Sozialdemokratie aus. Am Freitag ist er entlassen nach Sondershausen gebracht worden.

Handel und Verkehr.

Handelskammer. Die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg hat die hiesige Handelskammer benachrichtigt, daß die Bewohnungen der italienischen Bahnen ihre Frachtkasse für größere Holzgüter-Transporte von Deutschland nach Italien über den Gotthard und Brenner für gewisse Strecken um annehmbar ein Drittel ermäßigt haben. Näheres hierüber theilt die Handelskammer auf Anfrage mit.

Wollensstoffe. Berlin, 28. Februar. Wollgen auf fettere ausländische Verichte besser benachrichtigt, aber nur in mäßiger Umlage gehandelt; Ioto 150 bis 174 R., April-Mat 102,50 bis 104 bis 103,75 R. — Roggen Ioto in unferer, Schroder Solung verarbeitend, Besten bei zurückhaltendem Angebot und etwas regerer Frage höher bezahlt; Ioto 125 bis 132 R., April-Mat 124,50 bis 129,25 bis 129 R. — Gafel Ioto in feiner Waare bezahlt, Kerne für oder schwappt; Ioto 109 bis 140 R., April-Mat 108,25 R. — Rüböl Ioto geschäftlich fest vollständig verhandelt; Ioto ohne Fab. — R. April-Mat 44,20 R. — Gerste in geringem Begehr; Ioto 110 bis 150 R. — Petrole um geschäftlich; Ioto — R. April-Mat — R. — Spiritus Ioto schwach angeboten und preisstehend, Kerne bei etwas regerer Begehr im Preise ansehend; Ioto ohne Fab 37,70 R., April-Mat 38,70 bis 38,50 bis 38,90 R. — Weizen Ioto in feiner Gattung; Weizenmehl 60 23,00 bis 21,75 R., 0 21,50

bis 19,50 R.; Roggenmehl 0 19,00 bis 17,75 R., 0 mit 1 17,50 R. 16,50 R. Feine Marken über Platz bezahlt.

Preise beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, als „bezahlt“.

* Berlin-Anhaltische 4 pCt. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. II. Gr. Die nächste Zahlung findet im März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger Berlin, Französische Straße 13, die Vericherung für eine Prämie von 9 Pfg. pro 100 Mark.

* Magdeburger, 28. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 96 Wt. 19,70, Kornzucker, excl. 88 Gr. Nendem. 18,70 Nachprodukte excl. 75 Gr. Nendem. 16,10 Rübz. Gem. Raffinade mit Fab 24,50, gem. Meis 1., mit Fab 23,75, Still. — Wochenumsatz im Holzgütergeschäft. — Holzgüter l. Produkt Frankfurt a. M. Hamburg pr. Februar — März bez., und Br. pr. März 10,37/100, bez. u. l. Br. pr. April 10,65 Ob. 10,70/100, Br. pr. Mai 10,29/100, Unentz. hieben.

Reichstagswähler der Stadt Halle!

Das deutsche Volk hat gesprochen!

Die septennatsfeindlichen Parteien, vor allem die Deutschfreisinnigen, sind auf's Haupt geschlagen. Andererseits ist bereits heute der neu gewählte Reichstag so zusammengesetzt, daß von **Monopolen oder Veränderung des allgemeinen Wahlrechts nicht mehr die Rede sein kann.**

Bei uns hat der erste Wahlgang am 21. Februar seine endgültige Entscheidung gebracht; in wenigen Tagen wird eine Stichwahl zwischen unserem Kandidaten, dem

Herrn Oberbergrath Taeglichbeck

und dem Kandidaten der Deutschfreisinnigen stattfinden.

Wir wenden uns daher noch einmal an Euren Patriotismus!

In einem Augenblicke, wo das deutsche Volk in seiner überwiegenden Mehrheit die große Sache des Vaterlandes siegreich auf den Schild erhoben, wo uns aus allen deutschen Gauen, nicht zum wenigsten aus dem benachbarten Sachsen, die Siege der vereinigten reichstreuen Parteien gemeldet werden, müssen auch bei uns persönliche Wünsche und Bedenken zurücktreten hinter den allgemeinen großen Gedanken, daß es unser gemeinsames deutsches Vaterland, eine Weltmacht, ist, das uns ruft, alle unsere Kräfte in dieser ersten Zeit in seinen Dienst allein zu stellen.

Witzbürger!

Die gut kaiserlich und deutsch gesinnte Stadt Halle darf hinter den anderen Städten des deutschen Reiches nicht zurückstehen.

Es muß jedem guten Hallenser patriotische Ehrensache sein, daß in unserer Stadt nur ein Mann gewählt wird, der in unbedingter Treue zu Kaiser und Reich die Militär-Forderung unserer Regierung voll und ganz auf sieben Jahre zu bewilligen bereit ist.

Das will unser Kandidat: Herr Oberbergrath Taeglichbeck!

Darum fordern wir Euch auf, am Tage der Stichwahl Mann für Mann an die Wahlurne zu treten und Eure Stimme keinem anderen zu geben als

dem Herrn Oberbergrath Taeglichbeck.

Die konservative, deutsche Reichs-, nationalliberale und Handwerkerpartei der Stadt Halle.

S. M.: Bethke, Banquier.

Dömitz, Zimmermeister.

Palmitz, Inspektor.

Reuter, Landgerichtsdirektor.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fabrikbesizers Peter Bange zu Trotha wird heute am 25. Febr. 1887 Mittags 11/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwält Triefel zu Halle a. d. S. wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1887 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beilegung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 12. März 1887 Vormittag 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 18. April 1887 Vormittag 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeindefuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeleitete Verbindlichkeit in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. April 1887 Anzeige zu machen. Königl. Amtsgericht zu Halle a. S.

Auktion.

Am Mittwoch den 2. März er. Vorm. von 10 Uhr an verkaufe ich Geißstraße 42 zwangsweise:

2 Saphir, 2 Jantennil, 1 oval. Tisch, 1 Komode, Stühle, Spiegel, 2 Kleidersekretäre, 1 Küchenschrank, 1 Wäschebrett, Bettstellen u. Betten, 1 Anzichetisch, 1 Waschtisch, 1 Brückregal, 43 Fl. Apfelwein, 1 gr. vollständige Ledeneinrichtung, 1 Rolle Silberpapier, 1 Kiste Maronin, 9 Aufkerschüsseln, 1 große Balkenwaage, 1 Tafelwaage, 46 leere Holzfähren, 16 Fleisch, Vertzeiwiebel, 1 Flasche Abfench, 7 Packt Buddingpulver, 1 gr. Parthie Papiereller, 1 gr. Parthie Düten, 1 Wanduhr, gr. Glasglocken, Porzellanfahrschüssel (oval), große Glasbüchsen u. s. w.

Der Verkauf findet vorausichtlich bestm. statt.

Lützkendorf,

Gerichtsvollzieher.

Zur Beachtung!

Für getragene Kleidungsstücke, getragene Winterüberzieher, alte Mäntel, Pelze, Fracks, gebrauchte Stiefeln, altes Gold und Silber, goldene und silb. Uhren, Wädel, Betten, Wäsche u. s. w. zahlt hohe Preise und kauft fortwährend.

C. Buchholz,

Markt 26, im rothen Thurm, 1 Tr.

Eine der größten und renommiertesten Brauereien Münchens wünscht in Halle gut vertreten zu sein. Respektanten belieben zu adressiren unter W. B. 398 franco an Hausenstein & Vogler, Leipzig.

Gelucht werden Zinnlechergehülsen, welche mit Seidelarbeiten verziert sind. P. Wittorf, Hamburg.

Ein anständiges Mädchen für Nachmittags sofort gesucht Spiegelgasse 12, II.

Köchinnen, Stubens, Haus- u. Kammerdamen erhalten Stellen durch Pauline Fleckinger, gr. Ulrichstraße 4, im Neuen Theater.

Zum 1. April suche ich bei hohem Lohn ein zuverlässiges lauberes Mädchen f. Küche und Hausarbeit, welches schon im feineren Hause diente. Meldungen mit Buch. Frau Dr. Göhe, Güttenstraße 3.

Ein fleißiges, zuverlässiges, gewandtes Hausmädchen wird zum 1. April gef. Frau Commerzienrath Delme.

1 ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit 1. April gesucht Blumenstr. 4, I.

Zum 1. April oder 1. Mai suche ich ein fleißiges, christliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten Leipzigstrasse 39, p.

Eine Aufwartung für 2 Nachmittage in der Woche gesucht Gralweg 1, I.

Anständige unabhängige Frau gesucht gr. Steinstraße 51.

Wohnung an ruhige Leute Feldstr. 9a.

2 Wohnungen, 5 heizb. Biecen u. Zubehör, herrsch. einger., Preis 550 und 670 Mark sofort oder 1. April zu vermieten Krausenstraße 17.

Für Stotternde.

Am 2. April werden wir in Halle a. S. einen Kursus für Sprachleidernde eröffnen. Unsere Methode ist neu und allseitig. Der Grund des Stotterns wird nachgemessen, beseitigt und eine gewandte und sichere Sprache schnell gewonnen. Alles was praktische Erfahrung und Wissenschaft erworben, wird verwendet. — Wer nicht geheilt wird, zahlt nichts. — Anmeldungen erbitet schon jetzt.

S. u. Fr. Krentzer, Rostock i. M.

Eine kl. Stube mit Bett zu vermieten Triftstraße 12, II, links.

Victoria-Theater.

Heute Montag den 28. Februar Großer Entscheidungs-Kampffest, Dienstag den 1. März

Benefiz- u. Abschiedsvorstellung der Signors Ricardo und Gebrüder Stanganelli.

Anfang 8 Uhr Die Direction.

St. Ulrichs-Kirchen-Verein.

Familienfestabend Mittwoch d. 2. März 8 Uhr Abds. in der Kaiser Wilhelms-Halle. Programme, welche zum freien Eintritt mit den erwachsenen Familiengliedern berechtigten, sind zu haben bei Hrn. C. G. Spiererrg, Poststraße 1, und bei dem Ältesten Herrn Meinecke, II. Braunkaugasse 26. Zu reger Theilnehmung wird ein Der Vorstand S. Vossfeldt, Sering, Wächter.

Preussischer Beamtenverein.

Der geistliche Abend findet wegen der bevorstehenden Reichstagsabgeordneten-Wahl nicht am 2., sondern am 3. März d. Js. Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“ statt. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.

Der Vorstand. Taglichsbeck.

Die Volksküche

befindet sich Bismarckstr. No. 16. Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätig sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, große Nächststraße 24, zu haben.

Mettwurst, Wiener Salami, Saucischen, Kochwurst, feische Seudungen eingetroffen. H. Herzfeld, Leipzigstraße 11, Eing. kl. Sandberg.

Trockene Sägespäne

von eig. und rothbuch. Holz offerirt W. Schönbarg, Leipzigstr. 55. Eine j. Dame, die sich augenbl. in Beselegenheit bef. sucht ein Darlehn von 50 bis 100 Mk. gegen sich. Unterhandl. ev. monatl. Rückgabe. Off. u. K. L. an die Exp. d. Bl.



Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Stadt Theater.

Direktion Heinrich Jantsch — Benno Koebke.

Offiziell:

Dienstag den 1. März 1887

140. Vorstellung. 101. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiss.

Belmonte und Constanze

oder

Die Entführung aus dem Serail.

Romantische böhmische Oper in 3 Akten von Mozart.

Personen:

Seim Bassa	—	—	Arthur Bauer.
Constanze, Geliebte des Belmonte	—	—	Charles-Hirsch.
Blondchen, Dienerin der Constanze	—	—	Auguste Werner.
Belmonte	—	—	Benno Koebke.
Pedrillo, Diener des Belmonte und Aufseher über die Gärten des Bassa	—	—	Walter Müller.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	—	—	Adolf Ullmer.
Ein Schiffer	—	—	Joseph Herzka.
Ein Sklave	—	—	Adolf Dalwig.
Offizier	—	—	Karl Greger.

Bewohner, Sklaven und Sklavinnen.

Die Scene ist auf dem Landhause des Bassa.

Nach dem 1. Akt eine größere Pause. Vor dem 2. Akt: **Zünftiger Marsch** von Mozart.

Opern-Freie Procentums-Loge 1. Rang 4 Mk. Orchester-Loge 4 Mk. 1. Rang-Loge 3 Mk. 1. Rang-Balkon 3 Mk. Orchesterfauteuil 3 Mk. Parquet 2,50 Mk. Procentums-Loge 2. Rang 2,50 Mk. 2. Rang-Vorbereiche 2 Mk. Parriere nummerirt 1,50 Mk. 2. Rang-Güterreihen 75 Pfg. 3. Rang nummerirt 1 Mk. Gallerie 50 Pfg. Tribünen à 30 Pfg., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Opern-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk., gültig für 38 Vorstellungen, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch den 2. März 1887

141. Vorstellung. 102. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.

Die Journalisten.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag: (142. Vorstellung, 103. Abonnements-Vorstellung. Farbe blau): „Der Hüttenbesitzer.“ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Freitag: (143. Vorstellung, 104. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb): „Urbine.“ — Sonnabend: (144. Vorstellung, 105. Abonnements-Vorstellung. Farbe weiß): „Der Verächter.“ — Sonntag Nachmittag Fremdenvorstellung: „Keun“ (Titelrolle: Direktor Jantsch). Abends: „Urbine.“

Krank: Edmund Doß, Cuno v. Lüthmann.

Nach dem von uns mit den städtischen Behörden vereinbarten Pachtvertrag ist die Veröffentlichung des Theaterzettels mit Angabe der Rollenbesetzung ausschließlich dem Halle'schen Tagesblatte vorbehalten. Alle anderweitigen Publikationen werden von uns bezüglich ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit nicht vertreten.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

HALLENSER CACAO
garantirt rein und leicht löslich
nach dem neuen Verfahren
des Chemikers P. Soltzien fabricirt von
FR. DAVID SÖHNE
in **HALLE'S.**

Restaurant Rheingold, Leipzigerstrasse 87/88, Etablissement 1. Rang's mit prächtlichem Wintergarten (Schenkwürdigkeit von Halle).

Bavaria-Bräu.

NB. Nach dem Theater — Grosse Restauration. —
Telephonanschluß 147. Fr. Altemeyer.

Für den redaktionellen und literarischen Verantwortlich Falta's Bundeis in Halle. — Hg. des Tagesblattes. In Halle Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 16, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Aufruf.

Auch Namens meines Freundes Max Kayser fordere ich sämtliche Gefinnungsgenossen auf, bei der bevorstehenden Stichwahl zwischen den Herren Dr. Alexander Meyer und Taeglichsbeck energig für Meyer einzutreten.
Halle a. S., den 25. Februar 1887.

Wilhelm Hasenclever,
Mitglied des deutschen Reichstages.

Empfehle mein reichsortirtes

Lager fertiger Geschäftsbücher

für jeden Gewerbebetrieb passend.
Bücher nach besonderer Vorschrift werden in kürzester Frist zu den billigsten Preisen angefertigt.

Bestes Papier, solider Einband (Drahtheftung).

J. Zoebisch, Brüderstraße 16.

1 Mark Loose à 1 Mark

zu der am 7. März im „Hofjäger“ hier selbst stattfindenden Ziehung der Lotterie des Ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen

sind zu haben bei J. Barck & Co., gr. Steinstraße 14, Steinbrecher & Jasper, Georg Kettler, Pöppigerstraße, sowie in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und bei sämtlichen Mitgliedern des Vereins.

Den geehrten Hausfrauen sehr empfohlen!

Brandt-Kaffee

von Robert Brandt in Magdeburg,
vollkommenster Kaffee-Grjak und beste Mischung zum Bohnen-Kaffee.

Den alten Cichorienfabrikaten unbedingt vorzuziehen, im Verbrauch noch billiger ist Brandt-Kaffee unentbehrlich für jeden Haushalt. Zu haben in vielen Materialwaren-Geschäften.

Niederlagen gesucht; Erfolg verbürgt.
Vertreter für Halle a. S. Herr Otto Sickert.

UNION-STÄRKE.

Prima Reis-Stärke in vorzüglichster Qualität und von garantirter Reinheit

Stärke-Fabrik „Union.“

W. Rickmers & Co.,
Hannöv. Münden.

Zu allen Zwecken, besonders zur Wäsche und für die Küche gleich vorthellhaft zu gebrauchen.

Man verlange ausdrücklich „Union-Stärke“ und achte auf obiges Fabrikzeichen: die Flagge.

C. L. Blau's Frucht-Conserven-Fabrik,

En gros. gegründet 1843. En detail.

Juh. Otto Blau, gr. Ulrichstraße 57,

empfeilt den geehrten Herrschaften seine vorzüglichst eingemachten Früchte zum billigsten Einkauf.

Preiscurante gratis und franco.

Pastoren-Tabak,

à Pfund 80 Pfennig, nur allein bei **Gustav Moritz,** neben dem Haupt-Postamt.

Die große Oster-Umzugsperiode naht und nimmt betänlich alle verfügbaren Arbeitskräfte und Transportmittel in Anspruch. Wir bitten daher um möglichst zeitige Bestellung der Umzüge.

Zillmann & Lorenz, Expeditions-geschäft, Lindenstraße 23. — Telephon 55.

Hôtel Heller zur Stadt Zürich.

Dienstag den 1. März

Schlachtefest.

Früh 10 Uhr Wellfleisch und Kefseletwurf, Abends diverse Würst und Suppe.
Richard Heller.